

MD6, BWL I, PA1, WS 2006

Dauer: 90 Minuten
Hilfsmittel: Taschenrechner
Gesamtpunktzahl: 76

Hinweise: Der Rechenweg muss stets lückenlos nachvollziehbar sein.
Runden Sie auf 2 Stellen nach dem Komma.

Aufgaben**1. Buchhaltung**

Kontenplan: TA und Maschinen, fertige Erzeugnisse, Forderungen a. LL., Bank, Vorsteuer, Umsatzsteuer, Eigenkapital, Verbindlichkeiten a. LL., Mietaufwand, Abschreibungen (AfA), Umsatzerlöse, GuV, EBK, SBK.

Schreiben Sie für die folgenden Geschäftsfälle und Abschlussbuchungen die Buchungssätze auf:

- a. Wir kaufen eine Maschine für 28.560 € brutto auf Ziel (Eingangsrechnung 187).
- b. Wir begleichen die Eingangsrechnung 187 durch Banküberweisung.
- c. Die Maschine wird zum Jahresende linear abgeschrieben. Die Nutzungsdauer der Maschine beträgt laut AfA-Tabelle 10 Jahre. Buchen Sie die Abschreibung.
- d. Schließen Sie das Abschreibungskonto ab; weitere Abschreibungen sind nicht zu berücksichtigen.
- e. Wir verkaufen eigene Erzeugnisse für 12.000 € netto auf Ziel (Ausgangsrechnung 384).
- f. Der Kunde überweist die fällige Ausgangsrechnung 384.
- g. Wir überweisen die Miete in Höhe von 3.000 €.
- h. Der Endbestand der fertigen Erzeugnisse wird in der Inventur mit 8.000 € ermittelt. Buchen Sie den Endbestand.
- i. Das Vorsteuer-Konto weist einen Betrag im Soll in Höhe von 9.000 € aus und das Umsatzsteuerkonto einen Betrag im Haben in Höhe von 12.000 €. Schließen Sie die beiden Konten ab.

22 Punkte

2. Controlling

Die XY AG hat folgende Plan-Bilanz für den 31.12.07 erstellt:

Aktiva	Plan-Bilanz zum 31.12.07 in T €	Passiva	
I Anlagevermögen		I Eigenkapital	
Grundstücke und Gebäude	150	Grundkapital	240
Maschinen	70	Gewinnrücklagen	110
Betriebsausstattung	30	Summe Eigenkapital	350
Summe Anlagevermögen	250		
II Umlaufvermögen		II Fremdkapital	
Vorräte	200	Hypothekenschulden	150
Forderungen a. LL	100	Summe langfr. Fremdkapital	150
Bank	44	Verbindlichkeiten a. LL	80
Kasse	6	sonstige kurzfr. Verb.	20
Summe Umlaufvermögen	350	Summe kurzfr. Verb.	100
Bilanzsumme	600	Bilanzsumme	600

Hinweis: In den Vorräten sind Eiserne Reserven von 20 T € enthalten.

Aufwand	Plan-GuV zum 31.12.07 in T €	Ertrag	
Materialaufwand	50	Umsatzerlöse	340
Personalaufwand	125	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	10
Abschreibungen	80		
Zinsaufwand	25		
Gewinn	70		
	350		350

a. Schreiben Sie für die folgenden Kennzahlen die Formeln auf und errechnen Sie diese:

- Liquidität 3. Grades
- Anlagedeckungsgrad 2
- Eigenkapitalrentabilität

Beurteilen Sie die Situation des Unternehmens.

b. Kann das Unternehmen allein über die geplanten Geldzuflüsse (Cash Flow) eine Investition in Höhe von 160.000 € finanzieren?

19 Punkte

3. Deckungsbeitragsrechnung

Die Velo- AG stellt 5 verschiedene Produkte her. Aus sortimentspolitischen Gründen sollen von jedem Artikel mindestens 100 Stück angeboten werden. Die Kapazität der Fertigung beträgt 2.500 Stunden pro Monat. Die gesamten Fixkosten betragen 114.488 €. Darüber hinaus sind folgende Daten bekannt:

Artikel	Nettoverkaufspreis pro Stück in €	variable Kosten pro Stück in €	maximal absetzbare Menge pro Monat in Stück	Fertigungszeit pro Stück in Stunden
A	233,00	197,00	750	0,50
B	453,00	398,00	1.250	1,00
C	178,00	166,00	3.750	0,25
D	293,00	245,00	700	0,80
E	98,00	89,00	20.000	0,10

Berechnen Sie das optimale Sortiment und das entsprechende Betriebsergebnis.

22 Punkte

4. Investitionsrechnung

Die XY GmbH plant eine Investition mit einer Anschaffungsausgabe von 400 T€. Die folgende Tabelle zeigt die geschätzten Ein- und Auszahlungen in T€ für die gesamte Nutzungsdauer von 4 Jahren auf:

Jahre	1	2	3	4
Einzahlungen	200	300	270	180
Auszahlungen	80	140	120	100

Soll die GmbH die Investition durchführen, wenn sie alternativ Wertpapiere mit einer festen Verzinsung von 6 % kaufen könnte? Begründen Sie ihre Antwort rechnerisch und verbal.

13 Punkte

- (Pechensatz $\frac{28.560}{1,15} = 24.000$)
- 1) a TA & Ma 24.000 an Verb. a.L.L. 28.560
 Vorsteuer 4.560
- b Verb. a.L.L. 28.560 an Bank 28.560
- c Abschreibungen an TA & Masch. 2400
- d GuV an Abschreibungen 2.400
- e Forderungen a.L.L. 14.280 an Umsatzerlöse 12.000
 an Umsatzsteuer 2.280
- 22 f Bank an Forderungen a.L.L. 14.280
 Mietaufwand
- g Miete an Bank 3.000
- h ~~Bestandsveränderungen~~^{SBK} an fest. Erz. 8.000
- i Umsatzsteuer an Vorsteuer 9.000
 Umsatzsteuer an SBK 3.000 ✓

2) a • Liquidität 3. Grades: $\frac{\text{kurzfristiges Umlaufvermögen}}{\text{kurzfristige Verbindl.}} \times 100$

kurzfristiges UV ist das ges. UV abzgl. eigener Reserven
 → $350 - 20 = 330$
 also $\frac{330}{100} \times 100 = 330\%$

Angaben ebenfalls in T€

• Anlagendeckung 2: $\frac{\text{EK} + \text{langfr. Verbindlichkeiten}}{\text{Anlagevermögen}} \times 100$

$$\frac{350 + 150}{250} \times 100 = 200\%$$

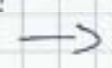
• Eigenkapitalrentabilität: $\frac{\text{Jahresüberschuss}}{\text{EK}} \times 100$

$$\frac{70}{350} \times 100 = 20\%$$

79

Die Situation des Unternehmens ist super, denn die Liquidität 3. Grades sollte mind. bei ca. 200% liegen, liegt hier aber bei 330%, der Anlagendeckungsgrad sollte mind. bei ca. 100% liegen, liegt hier aber bei 200% und die EK-Rentabilität sollte bei ca. 10-20% liegen und liegt hier bei 20% → also sehr gute Situation. ✓

2) b bitte wenden!



2) b

Nein, da die Gewinne nur 70 T € betragen,
die Abschreibungen 80.000 und die Erträge aus
der Auflösung von Rückstellungen 10.000

$$\rightarrow 70 + 80 - 10 = 140.000 \text{ €} \rightarrow \text{zu wenig} \checkmark$$

3)

Artikel	A	B	C	D	E
Preis	233	453	178	293	98
Kv	197	398	166	245	89
db	36	55	12	48	9
Festzeit	0,5h	1h	0,25h	0,8h	0,1h
rel. db (db/h)	72	55	48	60	100 90
max. Menge	750	1.250	3.750	700	20.000
Rang	12	4	5	3	1
ges. Std. (^{max. Menge} _{Fest. Zeit})	375	1.250	937,5	560	2.000
Zeit für "mind. 100 St."	50h	100h	25h	80h	10h
also Rang 1:					2.000h
→ Rang 2:	295h				
→ Rang 3,4,5		100h	25h	80h	
opt. Menge in St.	590	100	100	100	20.000
DB (db * Menge)	21.240	5.500	1200	4.800	180.000

Σ von DB : 212.740
 - 114.488 Fixkosten ✓
 Betriebsergebnis 98.252

22

4)

Jahre	Anzahlung			
1	(200-80) 120	$120 * 1,06^3 =$	142.921,92	
2	(300-140) 160	$160 * 1,06^2 =$	179.776	
3	(270-120) 150	$150 * 1,06^1 =$	159.000	
4	(180-100) 80	$80 * 1,06^0 =$	80.000	
			<u>561.697,92</u>	✓

$400.000 * 1,06^4 = 504.990,78$ ✓

Die Firma sollte investieren, da die jährlichen Auszahlungen plus Zins & Zinseszins mehr bringen als die Wertpapiere. ✓

73

76

700%

1